

Thema: KfV

Autor: Michael Schwab



# „Helmi“ zu Besuch

**Verkehrserziehung | Gemeinde Dietmanns setzte Maßnahmen, um Fahrzeuglenker zu vorsichtigem Fahren vor der Schule zu animieren.**

Von Michael Schwab

**DIETMANN** | Als Dank für ihre Teilnahme an der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ erhielten die Schüler der Volksschule Besuch von „Helmi“.

Im Rahmen der Aktion hatte die Gemeinde seitliche Bodenmarkierungen, sogenannte „Haifischzähne“, das Piktogramm „Schule“ und von den Kindern selbst gestaltete Schilder am Schulweg angebracht, um die Autofahrer im Bereich der Schule dazu anzuregen,

noch achtsamer und langsamer zu fahren. Die besten vier Schüler-Bilder wurden in einem Wettbewerb ausgewählt und als wetterfeste Schilder vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) produziert.

„Die 30 km/h Beschränkung vor der Schule wird von den meisten Fahrzeuglenkern eingehalten. Das wissen wir aus der Auswertung der Daten unserer mobilen Tempo-Anzeigetafel“, freut sich Bürgermeister Harald Hofbauer, dass die gesetzten Maßnahmen greifen.

Beim „Helmi“-Besuch brachten zwei Expertinnen des KfV den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr auf spielerische Art und Weise näher. Das beginnt bei den Regeln für das sichere Überqueren der Straße und reicht bis zum Anschaulichmachen des Bremsweges eines Autos, den Kinder oft nicht richtig einschätzen können.

Der Höhepunkt des Verkehrserziehungs-Vormittags, an dem die Schüler aller Schulstufen teilnahmen, war schließlich das gemeinsame Foto mit „Helmi“.



Die Volksschulkinder mit „Helmi“: Kimberly Bettenhofer, Finn Böhm, Leoni H. Harrer, Stefanie Höfler, Mario Kominnek, Janine Koppensteiner, Zoey M. Kugler, Jasmin Lindtner, Vanessa Lindtner, Amelie Metz, Emilie Monihart, Anna Müllner, Laura Pitsch, Laura Scharizer, Johannes Schelm, Leon M. Stark, Ricardo Trojan, Victoria Albrecht, Vanessa Cihlar, Simon Maister, Alexander Mann, Jonas Schelm, Timo Jeremy Schmid, Marcel Tobolka und Jeannine Katharina Wurth sowie Direktorin Manuela Gegenbauer, die Lehrerinnen Julia Ringl und Eva Winklehner und Bürgermeister Harald Hofbauer.

Foto: Michael Schwab